aws AKTUELL

Abfallwirtschaft Schaumburg

SOMMER 2026



© Adobe Stock

Für heute. Für morgen. Für Sie.



Peter Kühn



Mario Bertram Fotos: aws

Komfortabel. Modern. Bürgernah.

Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht der Mai, heißt es – doch bei der aws setzen wir uns ganzjährig dafür ein, die Abfallwirtschaft im Landkreis Schaumburg nicht nur zuverlässig, sondern auch komfortabel, modern und bürgernah zu gestalten. Zwei aktuelle Projekte zeigen dies besonders deutlich.

Mit dem neuen Recyclinghof in Bad Nenndorf entsteht am Osterkamp ein zeitgemäßer Ersatz für den bisherigen Standort. Die moderne Anlage wird künftig mehr Platz bieten, bessere Anlieferbedingungen schaffen und insgesamt ein verbessertes Serviceerlebnis ermöglichen.

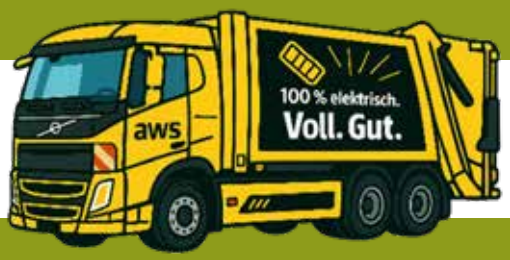
Auch digital gehen wir einen Schritt weiter nach vorn: Die aws-App erleichtert die Abfallentsorgung im Alltag spürbar. Abfuhrtermine direkt auf dem Startbildschirm, eine praktische Erinnerungsfunktion sowie Online-Services wie die Sperrmüllanmeldung bieten einen echten Mehrwert für alle Haushalte. Zusätzlich sind wichtige Informationen und News der aws zentral gebündelt verfügbar.

Diese Entwicklungen stehen stellvertretend für unseren Anspruch, nachhaltige Entsorgungsdienstleistungen bereitzustellen und unsere Angebote so zu gestalten, dass sie das Leben vor Ort erleichtern – ganz im Sinne unseres Leitsatzes: Für heute. Für morgen. Für Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Es grüßen Sie herzlich
Peter Kühn und Mario Bertram
Geschäftsführer der aws

aws for Kids



Wie oft hat sich unser Elektro-Müllauto im Heft versteckt?

*Das Beispielauto oben nicht mitzählen

Hallo Kids,
unsere 26 Müllautos sind jeden Tag für euch unterwegs und holen den Müll bei euch zuhause ab. Eines davon ist besonders: Es fährt mit Strom statt mit Diesel. Das bedeutet: Es pustet weniger schmutzige Luft in die Umwelt. Außerdem ist es viel leiser unterwegs – das ist gut für Menschen und für Tiere. Kurzum: Unser Elektro-Müllauto hilft Klima und Umwelt zu schützen. Mit dem Elektro-Müllauto sammeln wir Papier und Pappe im ganzen Landkreis ein. Danach bringen wir alles zu unserer großen Halle in Nienstädt. Durch die getrennte Sammlung von Papier und Pappe können aus alten Heften und Blöcken wieder neue entstehen.

Jetzt bist du dran!

Blätter durch das Heft und werde zum Müllauto-Detektiv: Wie oft hat sich unser Elektro-Müllauto versteckt? Zähl genau nach!*

Schicke deine Antwort bis zum **31.07.2026** per E-Mail an marketing@aws-shg.de
Bitte nicht vergessen: Name und Anschrift angeben.

Das kannst du gewinnen

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 aws-Thermoflaschen. Sie halten dein Getränk lange warm oder kalt – perfekt für Schule, Ausflug oder Sport.

So hilfst du mit, Müll zu vermeiden: Wenn du deine eigene Flasche benutzt, brauchst du keine Einwegflaschen.

Teilnahmebedingungen
Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz im Landkreis Schaumburg; Mitarbeitende der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH und der Sauthoff GmbH sowie deren Angehörige sind ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich; bei minderjährigen Teilnehmern gilt die Zustimmung der Erziehungsberechtigten als erteilt. Teilnahmeschluss ist der 31.07.2026; die Teilnahme erfolgt per E-Mail an marketing@aws-shg.de mit Name und Anschrift. Unter allen richtigen Einsendungen werden 10 aws-Thermoflaschen per Los ermittelt; keine Barauszahlung, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortlich ist die Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH, Am Krankenhaus 1a, 31655 Stadthagen; die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels genutzt und anschließend gelöscht. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie unter www.aws-shg.de/gewinnspiel-kids.html

Wilder Müll an Containerstandorten

Ein Ärgernis, das alle angeht

An öffentlich zugänglichen Containerstandplätzen für Altglas und Alttextilien wird immer häufiger sogenannter „wilder Müll“ abgeladen. Was früher eher vereinzelt vorkam, entwickelt sich inzwischen zu einem sichtbaren und belastenden Problem für Kommunen, Entsorgungsunternehmen und nicht zuletzt für alle Anwohner an den betroffenen Stellplätzen.

Besonders ärgerlich: Neben mit Restabfall befüllten Säcken finden sich dort regelmäßig Gegenstände, die kostenlos und problemlos auf den Recyclinghöfen abgegeben werden könnten – zum Beispiel große Kartonagen, Elektrogeräte und sogar Problemabfälle. Deren Fehlentsorgung stellt nicht nur eine optische Beeinträchtigung dar, sondern führt auch zu zusätzlichen Umwelt- und Sicherheitsrisiken.

Säuberung ist herausfordernd und kostenintensiv

In besonders betroffenen Bereichen werden die Stellplätze mehrfach pro Woche gereinigt. Doch kaum ist ein Containerstellplatz sauber, liegen kurze Zeit später erneut Abfälle vor Ort. Die notwendigen Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten verursachen inzwischen erhebliche Kosten – und diese tragen letztlich alle Gebührenzahler, die ihre Abfälle ordnungsgemäß entsorgen.



Was ist zu tun?

Einige Forderungen, um dem wilden Müll entgegenzuwirken, sind jedoch nicht praktikabel:

Abzug der öffentlich zugänglichen Container

Damit würden vor allem diejenigen bestraft, die das Angebot korrekt nutzen. Außerdem widerspricht ein solches Vorgehen dem Entsorgungsauftrag der aws.

Überwachungskameras

Ihr Einsatz wäre wünschenswert, ist jedoch aufgrund geltender Datenschutzbestimmungen aktuell nicht durchsetzbar.

Schnelles Handeln hilft

Um wilde Müllablagerungen wirksam einzudämmen, setzt die aws auf mehrere Maßnahmen:

Vereinfachte und schnelle Meldemöglichkeit

Wenn Sie illegale Ablagerungen entdecken, können Sie uns diese melden. Wir koordinieren alle weiteren Schritte zur Abholung. Es gibt folgende Kontaktmöglichkeiten:

aws-App mit neuer Meldefunktion
E-Mail: wilder-muell@aws-shg.de
Tel.: 0 57 21/97 05-55 55

Auf frischer Tat ertappt

Wer beobachtet, dass Müll illegal abgeladen wird, kann das Kfz-Kennzeichen notieren und den Vorfall direkt der Polizei melden. So können Verursacher rasch zur Verantwortung gezogen werden.

Rasche Abholung gemeldeter Verunreinigungen

Eine zeitnahe Meldung und Bearbeitung ermöglichen eine möglichst kurzfristige Abholung. Denn je schneller der Abfall entfernt wird, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit weiterer Ablagerungen am gleichen Ort.

Gemeinsam für saubere Containerstandorte

Alle können dazu beitragen, dass unser schöner Landkreis sauber bleibt. Nutzen Sie die öffentlichen Container wie vorgesehen, geben Sie größere oder problematische Abfälle auf den Recyclinghöfen ab – und melden Sie wilde Ablagerungen, damit diese schnell beseitigt werden können. Für eine saubere Umwelt, von der wir alle profitieren.

Kompost clever einsetzen

Ressourcenschonung leicht gemacht



Foto: AdobeStock

Kompostierung ist einer der ältesten und zugleich effektivsten Wege, um Ressourcen zu schonen und natürliche Kreisläufe zu schließen. Organische Küchen- und Gartenabfälle werden sinnvoll verwertet und liefern – zu Kompost verarbeitet – einen wertvollen Bodenverbesserer. Mit wenigen Handgriffen können wir aktiv zum Klima- und Umweltschutz beitragen – und das ganz ohne großen Aufwand.

Warum Kompost so wertvoll ist

Kompost verbessert die Bodenstruktur, fördert das Wasserhaltevermögen, liefert Nährstoffe und unterstützt ein gesundes Bodenleben. Das Ergebnis: kräftige Pflanzen, weniger Bewässerungsbedarf und langfristig ein nachhaltiger Umgang mit wertvollen Ressourcen. Gleichzeitig spart jedes Kilogramm Bioabfall, das im Kompost landet, Energie und Emissionen, die ansonsten bei Transport und Verarbeitung in der Abfallwirtschaft entstehen.

Qualitätskompost kostenlos

Die aws stellt aus dem Inhalt der Biotonne hochwertigen gütegeprüften Schaumburger Qualitätskompost her und gibt diesen kostenlos an Privathaushalte ab. So können auch Nicht-Kompostierer aktiv zum Ressourcenschutz beitragen – und ihren Boden mit einem regionalen, nachhaltigen Produkt verbessern.

Erhältlich ist der Kompost im **Biokompostwerk Wiehagen**, im **Entsorgungszentrum Schaumburg** und auf dem **Recyclinghof in Nienstädt**.

Anwendungsbeispiele

Klassischer Gartenkompost: Ideal für Beet und Rasen

Einmal jährlich ausgebracht, verbessert er spürbar die Bodenqualität und sorgt dafür, dass Pflanzen Nährstoffe langfristig und gleichmäßig erhalten. Im Gemüsegarten führt der Einsatz von reifem Kompost oft zu deutlich höheren Erträgen – ganz ohne zusätzliche Dünger.

Praxis-Tipp: Eine zwei bis drei Zentimeter dünne Kompostschicht im Frühjahr einarbeiten. Das fördert das Bodenleben und erleichtert die Wasserspeicherung im Sommer.

Kompost als Mulchmaterial

Grob gesiebter Kompost eignet sich ideal als Mulchschicht unter Sträuchern, Obstbäumen oder Stauden. Der Mulch verhindert das Austrocknen des Bodens, schützt vor Erosion und versorgt die Pflanzen langsam mit Nährstoffen.

Vorteile: Weniger Gießen, weniger Unkraut, mehr Bodenleben.

LaGa live: Vom Apfelbutzen zum Garten- und Ackergold

Besuchen Sie uns am 15. und 16. Juni bei der Landesgartenschau in Bad Nenndorf

Wie wird aus Bioabfall wertvoller Kompost? Und warum ist die Biotonne dabei unser wichtigster Helfer? Antworten darauf gibt es live bei der Landesgartenschau in Bad Nenndorf. Die aws und das Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft heißen Sie am 15. und 16. Juni im Pavillon der Regionen herzlich willkommen.

Unter dem Thema **„Kompost – Kreislauf, der begeistert“** zeigen wir Ihnen den Weg von Pflanzen- und Küchenresten aus den heimischen Biotonnen über verschiedene Rottephasen bis zum tiefdunklen, lockeren **Schaumburger Qualitätskompost** aus unserem Biokompostwerk Wiehagen. Mit dabei: echte Materialproben, die zeigen, wie das Zusammenspiel von Natur und Technik funktioniert.

Natürlich sprechen wir auch über ein Thema, das uns besonders am Herzen liegt: Kein Plastik in die Biotonne! Denn im Biokompostwerk ist die Entfernung von Störstoffen auf dem Weg zu hochwertigem Kompost kosten- und zeitaufwendig. Schließlich wollen wir nur einwandfreien Kompost auf unsere Gärten und Felder geben.



Foto: AdobeStock

Besonders eingeladen sind Akteure aus Landwirtschaft und GaLaBau – denn der Einsatz von Qualitätskompost im Boden fördert nachweislich das Pflanzenwachstum, stärkt die Bodenstruktur und sorgt für langfristige Bodenfruchtbarkeit. Ein Gewinn für Garten- und Ackerflächen.

Lassen Sie sich inspirieren: **Wir geben Anwendungsbeispiele für Gartenbau und Landwirtschaft** und erklären, warum Kompost ein echter Klimaschützer ist. Kommen Sie vorbei: Unser Team freut sich auf neugierige Fragen, spannende Gespräche und Ihren Besuch.

aws IN KÜRZE



Foto: Canva/aws

Abfallkalender 2027: Auch ohne digitale Nutzung gut informiert

Ist es Ihnen nicht möglich, Abfuhrtermine online oder per App abzurufen? Vielleicht können Ihnen in diesem Fall Familie, Freunde oder Nachbarn behilflich sein.

Darüber hinaus bieten wir folgende Alternativen an:

Kostenloser Ausdruck bei der aws

Wer keine Hilfe hat, erhält seinen gedruckten Abfallkalender kostenlos an folgenden Standorten:

- aws-Verwaltung in Stadthagen
- Recyclinghof Nienstädt
- Recyclinghof Rinteln
- Recyclinghof im Entsorgungszentrum Schaumburg (Sachsenhagen)

Postversand in Ausnahmefällen

Für Personen, die keine Unterstützung haben und Termine nicht selbst abholen können, verschickt die aws den Kalender per Post. Voraussetzung ist eine schriftliche Anmeldung ab Oktober 2026.

Riskant und schlecht für die Umwelt

Augen auf beim Produktkauf – speziell bei Geräten mit Akkus oder Batterien



Schuhe mit Blinkfunktion gehören zu den Elektrogeräten

Fotos: AdobeStock

Wer hätte gedacht, dass es sich bei Kinderschuhen mit Blinkfunktion um Elektrogeräte handelt? Sie benötigen, wie alle Elektrogeräte, für ihre Funktion elektrischen Strom, der in diesem Fall über Batterien geliefert wird.

Insbesondere Lithium-Ionen-Akkus sind in zahlreichen Elektrogeräten enthalten. Sie sind sehr leistungsfähig und variabel – und finden sich außerdem in Mobiltelefonen, Laptops, Kameras, Spielekonsolen, kabellosen Kopfhörern und E-Zigaretten. Sind sie fest verbaut, werden sie häufig nicht mehr wahrgenommen.

Deshalb landen diese Produkte an ihrem Lebensende oft fälschlicherweise in der Restmülltonne oder anderen Abfallbehältern. Damit gehen wertvolle Ressourcen verloren. Außerdem besteht bei beschädigten Akkus die Gefahr der Selbstentzündung.

Für Mensch und Umwelt: Alternativen zu Batterien und batteriebetriebenen Elektrogeräten

Bei der Herstellung von nicht wiederaufladbaren Batterien wird 40- bis 500-mal mehr Energie benötigt, als sie bei der Nutzung später zur Verfügung stellen. Außerdem ist Energie aus Batterien um ein Vielfaches teurer als Energie aus der Steckdose. Das Umweltbundesamt empfiehlt deshalb:

- Kaufen Sie nach Möglichkeit netzbetriebene und batteriefreie Geräte – und verringern Sie so Ihren Batterieverbrauch.
- Sofern es nicht ohne Energiespeicher geht, sind wiederaufladbare Akkus anstelle von Batterien in der Regel die bessere Wahl.
- Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf die einfache Austauschbarkeit der Akkus. Insbesondere bei Gartengeräten und Werkzeugen werden inzwischen Produkt-Serien mit austauschbarem Akku angeboten. Fragen Sie nach der Verfügbarkeit von Ersatzakkus.

(Quelle: Umweltbundesamt)

Elektrogeräte und Batterien richtig entsorgen

Elektrogeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll, Verpackungsmüll, Sperrmüll oder Metallschrott entsorgt werden.

Das aws-Fachpersonal nimmt Elektroaltgeräte und Batterien kostenfrei auf den aws-Recyclinghöfen an. Die kostenlose Abgabe von Elektro-Kleingeräten und Batterien ist darüber hinaus im Elektrofachhandel und bei Discountern möglich, die diese verkaufen. Zu diesem Zweck sind in der Regel im Eingangsbereich spezielle Sammelbehälter aufgestellt.

Vertreiber von Akkus für E-Fahrräder oder E-Scooter müssen für diese Altbatteriearten ebenfalls kostenfreie Rückgabemöglichkeiten anbieten. Auch auf den aws-Recyclinghöfen ist die Abgabe möglich.

Falls die Batterie oder der Akku nicht leicht entnehmbar ist, versuchen Sie nicht, diese selbst zu entfernen. An den Altgerätesammelstellen gibt es spezielle Behälter zur Erfassung dieser Geräte.

(Quelle: Umweltbundesamt)



Batterien gehören in spezielle Sammelbehälter

Fotos: AdobeStock

Tipp: Entnehmen Sie möglichst vor der Entsorgung eines Altgerätes die enthaltenen Batterien beziehungsweise Akkus, und geben Sie diese separat ab. Die Entnahme aus dem Gerät erlaubt eine sachgerechte und sichere Entsorgung.

aws IN KÜRZE



Foto: aws

Alttextilien richtig entsorgen

Auf allen Recyclinghöfen werden Alttextilien kostenlos angenommen. aws-Alttextilcontainer befinden sich darüber hinaus an folgenden Stellplätzen:

- **Bückeburg:** Ernst-Kestner-Straße (Parkpalette), Windmühlenstraße, Petzer Straße (gegenüber dem Friedhof)
- **Rinteln:** Alte Todenmanner Straße (unterhalb Hausnummer 39), Baubetriebshof (Im Emerten 5), Parkplatz Bahnhofsallee, OT Krankenhagen (Extertalstraße/Am Fuchsloch), OT Exten (Hinter der Kirche), OT Schaumburg (Rosenthaler Straße)

Bitte beachten: Es werden ausschließlich gebrauchsfähige Textilien angenommen. Alttextilien in Säcken verpacken und Schuhe paarweise bündeln.

Zerschlissene, defekte und verschmutzte Textilien und gehören in den Restmüll oder alternativ auf den Recyclinghof.

#imkreisgedacht
Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft

Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION WESERBERGLANDplus

Praxistools für nachhaltiges Abfallmanagement im Betrieb

Kostenlos downloaden – sofort einsetzen

Das Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft bietet Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistung unterschiedliche Praxistools an. Die Ziele: Abfall vermeiden, Wertstoffe effizient nutzen und nachhaltige Routinen im Arbeitsalltag verankern. Alle Angebote können kostenlos genutzt und sofort in der Praxis angewendet werden.



PiA – Piktogramm-System zur einfachen Abfalltrennung im Betrieb

Das Set umfasst aktuell 49 aussagekräftige Piktogramme zur eindeutigen Kennzeichnung von Abfallbehältern. Die perfekte Unterstützung für Mitarbeitende, um Abfälle direkt an der Anfallstelle korrekt zu trennen.

zur.aws-shg.de/pia

Material- und Rohstoffbörse

Eine regionale Online-Plattform, auf der Unternehmen überschüssige Materialien, Rohstoffe und andere Betriebsmittel anbieten oder suchen können. Dadurch können Entsorgungskosten gespart und Ressourcen geschont werden.

www.materialboerse-aws.de





Checkliste Abfalltrennung

Eine praktische Übersicht mit konkreten Punkten zur Überprüfung und Optimierung der eigenen Abfallprozesse im Unternehmen. Die ideale Grundlage für ein solides Abfallwirtschaftskonzept und effiziente Entsorgung.

zur.aws-shg.de/praxistools

Nachhaltig gründen: Unterstützung für Existenzgründerinnen und -gründer

Wer ein Unternehmen gründet, muss an viele Dinge gleichzeitig denken: Geschäftsmodell, Finanzierung, Kunden, Prozesse. Was oft erst später ins Blickfeld rückt, ist ein strukturiertes und nachhaltiges Abfallmanagement. Genau hier unterstützt das Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft Unternehmer und steht beratend zur Seite.

Kontakt aufnehmen und beraten lassen: per E-Mail (ZuR@aws-shg.de) oder per Telefon (05721 / 9705-5000)

„Wir tun hier nachhaltig etwas für den Umweltschutz“

Vorgestellt: aws-Mitarbeiterin Jessica Kaulfuß



Die Recyclinghof-Leiterin und ihr Stellvertreter Jan Zukunft begutachten abgegebene Gefahrstoffe.

Jessica Kaulfuß hat einen ungewöhnlichen Werdegang hinter sich: Nach zwölf Jahren als Rettungsassistentin bei der Bundeswehr studierte sie fünf Jahre Analytische Chemie und Qualitätssicherung. Als „Master of Science“ arbeitet die 41-Jährige seit Juni 2025 bei der aws: zunächst als stellvertretende Leiterin der Recyclinghöfe und Kompostplätze, ehe sie im November deren Leitung übernahm.



Die Bezahlung der kostenpflichtigen Abfälle kann vor Ort mittlerweile mobil und bargeldlos erfolgen.

Bei der aws kümmere ich mich darum, dass auf unseren fünf Recyclinghöfen und drei Kompostplätzen alles läuft. Das betrifft sowohl die Organisation der betrieblichen Abläufe und der Einsatzplanung unserer mehr als 20 Mitarbeitenden in diesem Bereich als auch die Koordination aller an den einzelnen Standorten erforderlichen Instandhaltungsarbeiten. Zudem trage ich die Verantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. Auch für die Überwachung und Annahme von gefährlichen Abfällen bin ich zuständig.

Wenn es meinen Arbeitsplatz nicht gäbe, würden wichtige Aufgaben in der Abfalltrennung und -lenkung fehlen – und als Folge davon wertvolle Wertstoffe verloren gehen. Denn ein Recyclinghof ist keine Deponie. Entscheidend ist, dass Materialien korrekt getrennt werden, damit sie wiederverwertet werden können. Mein Team und ich tragen also aktiv zum Umweltschutz bei, indem wir in puncto Abfall Ordnung schaffen. Ohne unsere Recyclinghöfe würde die Umwelt jedenfalls stärker belastet werden – und das bei gleichzeitig steigenden Entsorgungskosten.

An meinem Job gefällt mir die Kombination aus praktischer Arbeit, Organisation und Verantwortung. Kein Tag ist wie der andere, aber jeder Tag ist spannend und abwechslungsreich, da es immer wieder neue Herausforderungen gibt. Zudem verbringt man reichlich Zeit an der frischen Luft und hat Kontakt zu ganz vielen unterschiedlichen Menschen. Ein reiner Bürojob wäre jedenfalls nichts für mich. Außerdem bin ich von der Sinnhaftigkeit meines Jobs absolut überzeugt: Wir tun hier nachhaltig etwas für den Umweltschutz.

Mein erster Arbeitstag bei der aws war geprägt von ganz vielen neuen Eindrücken. Ich wurde quasi ins kalte Wasser geschmissen. Aber meine Kollegen haben mich alle gut aufgenommen und mich als ihre Vorgesetzte – und als Frau in einer Männerdomäne – voll akzeptiert.

In meiner Freizeit kümmere ich mich um Haus und Garten und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Wenn ich mal den Kopf freibekommen möchte, nehme ich mir ein großes Puzzle bei guter Musik vor – oder ich gehe meiner Leidenschaft als Hobbyköchin nach. Bei solchen Tätigkeiten kann ich wunderbar entspannen und abschalten.



Das Büro von Jessica Kaulfuß befindet sich im Hauptgebäude auf dem Recyclinghof im Nienstädter Gewerbegebiet Schnatwinkel. Fotos: hb

Neuer Recyclinghof für Bad Nenndorf

Fragen an Geschäftsführer Mario Bertram zur Baustelle am Osterkamp



Der neue Recyclinghof in Bad Nenndorf entsteht am Osterkamp in der Gehrenbreite. Foto: aws

In Bad Nenndorf (am Osterkamp in der Gehrenbreite) entsteht derzeit ein neuer Recyclinghof, der den bisherigen Standort ersetzen wird. Mit dem Neubau verfolgt die aws das Ziel, die Entsorgungsangebote weiter zu verbessern und gleichzeitig auf zukünftige Anforderungen auszurichten. Was genau geplant ist und welche Vorteile sich daraus ergeben, erläutert Geschäftsführer Mario Bertram im Interview.

Herr Bertram, warum wird in Bad Nenndorf ein neuer Recyclinghof gebaut?

Der bisherige Standort stößt zunehmend an seine Grenzen – sowohl räumlich als auch in Bezug auf die Abläufe. Mit dem Neubau schaffen wir eine moderne Anlage, die den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Dabei spielen insbesondere effizientere Abläufe und auch digitale Entwicklungen eine wichtige Rolle.

Was unterscheidet den neuen Standort vom bisherigen?

Ein großer Vorteil ist die deutlich bessere Erreichbarkeit. Außerdem werden wir getrennte Zu- und Ausfahrten einrichten. Das sorgt für mehr Übersicht und erhöht die Sicherheit auf dem Gelände. Insgesamt wird der Recyclinghof strukturierter und kundenfreundlicher aufgebaut sein.

Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit beim Bau?

Eine sehr große. Die Gesamtfläche beträgt fast 3700 Quadratmeter, wobei wir bewusst darauf achten, möglichst wenig Fläche zu versiegeln. Die unversiegelten Bereiche werden ökologisch gestaltet und bieten künftig Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Auch beim Bau selbst setzen wir auf sinnvolle Kreisläufe: Der abgetragene Oberboden wird im Entsorgungszentrum in Sachsenhagen weiterverwendet – unter anderem zur Deponieabdeckung.

Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten?

Die Erdarbeiten haben Anfang März begonnen. Das ist ein wichtiger erster Schritt, um die Fläche für die weiteren Bauphasen vorzubereiten. Aktuell gehen wir davon aus, dass der neue Recyclinghof in Kürze in Betrieb gehen kann.

Und was passiert mit dem bisherigen Standort?

Mit der Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofs wird der bisherige Standort Im Niedernfeld aufgegeben.

Bleiben die Öffnungszeiten bestehen?

Ja, das Angebot bleibt im bisherigen Umfang erhalten. Der Recyclinghof wird weiterhin an zwei Tagen im Monat geöffnet sein. Auch wenn die Nutzerzahlen vergleichsweise gering sind, halten wir dieses Angebot bewusst aufrecht. Eine Ausweitung der Zeiten ist derzeit allerdings nicht vorgesehen.

Damit wird deutlich: Mit dem neuen Recyclinghof in Bad Nenndorf investiert die aws gezielt in eine moderne, nachhaltige und bürgernahe Entsorgungs-Infrastruktur. Kurze Wege, durchdachte Abläufe und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen stehen dabei klar im Fokus – heute und in Zukunft.

Für die Zukunft gesichert

Bau der Oberflächenabdichtung auf den ersten Deponiefeldern im Entsorgungszentrum Schaumburg



Die beiden aws-Geschäftsführer Peter Kühn (links) und Mario Bertram freuen sich über den Fortgang der Baumaßnahmen in Sachsenhagen. Foto: SN

Seit 30 Jahren werden Abfälle aus dem Landkreis im Entsorgungszentrum Schaumburg in Sachsenhagen verarbeitet und die Reste umweltverträglich auf dem Deponiefeld abgelagert. Nun werden die ersten beiden Verfüllabschnitte endgültig versiegelt und zu diesem Zweck mit einer Oberflächenabdichtung versehen. „Ziel ist es, die abgedeckten Abschnitte zuverlässig gegen Niederschlagswasser zu schützen, um so den hohen Anforderungen an den Umwelt- und Grundwasserschutz gerecht zu werden“, erläutert die Projektleiterin, Diplom-Wirtschaftsingenieurin Ulrike Voß.

Gas wird zu Wärme und Strom

Die aktuelle Baumaßnahme umfasst eine Fläche von rund 6,6 Hektar. Die zukünftige Oberflächenabdichtung beinhaltet eine Kombination aus mineralischen Materialien, Kunststoffdichtungsbahnen und Rekultivierungsboden. Außerdem werden neben den vorhandenen Gasbrunnen weitere auf dem Deponiefeld installiert, um die im Deponiekörper entstehenden Gasmengen kontrolliert zu erfassen und den Gaserfassungsgrad gezielt zu steigern.

Das energiereiche Gas wird zu den anlageneigenen Blockheizkraftwerken geleitet und dort zur Strom- und Wärmeproduktion genutzt.

aws auf der Schaumburger Regionalschau

Ein voller Erfolg

Mit einem interaktiven und zugleich informativen Stand waren wir auf der Schaumburger Regionalschau 2026 vertreten. Dort konnten wir zahlreiche Besucher für das Thema Abfalltrennung und Ressourcenschutz begeistern. Unter dem Motto „Im Kreis denken lohnt sich doppelt“ drehte sich am Stand alles um den richtigen Umgang mit Akkus und Batterien.

Ein besonderer Anziehungspunkt war die Mitmach-Aktion mit zwei Fahrrädern: Wer in die Pedale trat, brachte Modellautos auf einer Rennstrecke in Bewegung. So wurde spielerisch vermittelt, dass nicht immer ein Batteriebetrieb notwendig ist, um Energie zu erzeugen.
Für Aufmerksamkeit sorgte vor allem die „brennende“ Mülltonne, welche mit Nebel und Lichteffekten einen Brand simulierte. Diese Demonstration zeigte, welche Folgen falsch entsorgte Akkus haben können. Gleichzeitig bot sie einen guten Einstieg, um über die richtige Entsorgung aufzuklären.

Auch das Zukunftsforum Ressourcenwirtschaft (ZuR) war am Stand vertreten und informierte über praxisnahe Angebote für Unternehmen, etwa zur besseren Abfalltrennung und Ressourcennutzung.

Für uns steht fest: Die Regionalschau war eine gelungene Gelegenheit, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und wichtige Botschaften rund um Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft greifbar zu machen.



Foto: aws

DIE KOMMUNALEN UNTERNEHMEN
WIR HALTEN DEUTSCHLAND AM LAUFEN

aws
Abfallwirtschaft Schaumburg

Für heute. Für morgen. Für Sie.

Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH
Am Krankenhaus 1a
31655 Stadthagen
www.aws-shg.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	8.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–18.00 Uhr
Freitag	8.00–15.00 Uhr

Kundenservice
0 57 21 / 97 05-50 00
kundenservice@aws-shg.de
sperrmuell@aws-shg.de
elektrogeraete@aws-shg.de

Containerbestellung
0 57 21 / 97 05-80 00
container@aws-shg.de

Service Wilder Müll
0 57 21 / 97 05-55 55
wilder-muell@aws-shg.de

Gelbe Tonne Kontakt
Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH
gelbe-tonne.schaumburg@rmg-gmbh.de
0 800 / 400 600 5
www.rmg-gmbh.de

Impressum
Herausgeber: Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH, Am Krankenhaus 1a, 31655 Stadthagen
Redaktion: Schaumburger Nachrichten, Holger Buhre, aws, Marlies Wiepking, Willem Schumann, Ilka Storm-Hering, Susanne Rintelen
Gestaltung: Schaumburger Nachrichten, Carolin Heinrich
Fotos: Schaumburger Nachrichten, Holger Buhre, aws, Agenturen, istockphoto, Adobe Stock, Pixabay

Unser Beitrag zum Umweltschutz



Kompostierbare Biotüte

- aus 100% Recyclingpapier
- wasserabweisende Wachsbeschichtung

10er-Pack **1,50 €**